

SACHENRECHT



WORKBOOK

MOBILIAR

Wichtige Hinweise

Alle hier im Buch wiedergegebenen Inhalte wurden sorgfältig von mir und meinem Team aufgeschrieben und kontrolliert. Dennoch bleibt der Inhalt ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und jeder ist selbst dafür verantwortlich, diese Inhalte anzuwenden und auszuüben.

Ein Nachdruck dieses Skripts oder eine Verwendung innerhalb eines Seminars oder in anderen etwaigen Medien ist nur mit einer ausdrücklichen und schriftlichen Genehmigung von unserem Team möglich. Unsere Kontaktadresse finden Sie auf unserer Homepage.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und viel Erfolg beim Lernen! Ihr Paragraph31 Team!

© 2021 **paragraph31**

Sachenrecht I: Mobiliarsachenrecht: Top 100 Aufgaben (Aufgaben):

Aufgabe 1: Beantworten Sie die unten gestellten Fragen und Aufgaben:

a) Das BGB besteht insgesamt aus fünf Büchern. Bitte tragen Sie diese Bücher mit den entsprechenden §§-Angaben in die untere Tabelle ein.

- | | |
|-----------------|----------|
| 1. Buch = _____ | §§ _____ |
| 2. Buch = _____ | §§ _____ |
| 3. Buch = _____ | §§ _____ |
| 4. Buch = _____ | §§ _____ |
| 5. Buch = _____ | §§ _____ |

b) Unterstreichen Sie bitte das Buch, welches für uns bei diesem Workbook von besonderer Wichtigkeit sein wird!

c) Welche Bücher könnten für uns im Sachenrecht noch eine große Rolle spielen? Bitte begründen Sie ihre Ansicht!

d) Welche Bücher spielen damit nur eine untergeordnete Rolle?

Aufgabe 6: Im Sachenrecht gibt es fünf Prinzipien, welche wir unbedingt lernen sollten, da diese essentiell für das gesamte Zivilrecht sind.

a) Bitte benennen Sie diese Prinzipien!

1. Prinzip = _____

2. Prinzip = _____

3. Prinzip = _____

4. Prinzip = _____

5. Prinzip = _____

b) Wenn wir die Prinzipien in der „richtigen“ Reihenfolge aufgeschrieben haben, ergibt sich für uns Wort aus der italienischen Küche, welches wir als Eselsbrücke zum verinnerlichen dieser Prinzipien nutzen können. Wie heißt dieses Wort?

c) Eines dieser Prinzipien sollten wir bereits aus dem BGB AT kennen. Um welches Prinzip handelt es sich?

d) Bitte geben Sie nun in kurzen Worten wieder, was die einzelnen Prinzipien besagen!

1. Prinzip = _____

2. Prinzip = _____

3. Prinzip = _____

4. Prinzip = _____

5. Prinzip = _____

Aufgabe 7: In der obigen Aufgabe haben wir uns mit den fünf Prinzipien des Sachenrechts beschäftigt und auch Definitionen aufgeschrieben. An dieser Stelle schauen wir uns ein alt bekanntes Prinzip noch einmal näher zusammen an. Nämlich das Trennungs- und Abstraktionsprinzip. Genau gesagt beinhaltet dieses Prinzip eigentlich zwei unterschiedliche Prinzipien, welche aber im Grund immer zusammen behandelt werden.

a) Bitte erklären Sie diese beiden Prinzipien und schreiben Sie auf, was diese, für sich genommen, besagen.

Trennungsprinzip = _____

Abstraktionsprinzip = _____

b) Dieses Prinzip kann unter Umständen auch durchbrochen werden. Welchen Namen benutzt man für eine solche Durchbrechung des Trennungs- und Abstraktionsprinzips?

Aufgabe 19: Unten sehen Sie verschiedene Sachverhalte. Bitte entscheiden Sie, ob der Besitz an der Sache noch vorhanden ist oder aufgegeben wurde.

a) A ist zu Besuch bei ihrer Freundin B. Die beiden haben sich zu einem Blu-Ray Abend verabredet und schauen sich zusammen die Herr der Ringe Trilogie (Extended Cut) an. Nach Beendigung der Reihe (knapp 12 Stunden) ist A so müde, dass sie ihren Regenschirm bei B vergisst.

Hat A den Besitz am Regenschirm verloren?

b) C möchte gerne einen Goldring von D kaufen und bietet diesem 1.005 € an. D, der dieses Angebot für gut hält, nimmt an. Am darauffolgenden Tag wird der Ring übergeben und übereignet.

Hat D den Besitz am Goldring verloren?

c) E und F, ein verliebtes Pärchen aus dem Rhein-Neckar-Kreis, befindet sich im Phantasialand (Freizeitpark in Brühl bei Köln/Bonn). Beim Besuch einer steilen Achterbahn, verliert F ihre Brille. Da sie ohnehin eine Neue braucht, ist es ihr egal.

Hat F den Besitz an der Brille noch inne?

d) G befindet sich in einem Supermarkt. Dieb H stiehlt der G in einem günstigen Moment ihr Portmonee und entkommt, ohne das G es bemerkt.

Hat G den Besitz an ihrem Portmonee verloren?

e) I, J, K, L, M und N treffen sich bei N zum Pokern. N ist mal wieder ganz heiß drauf, seine Freunde schön auszunehmen. Er gilt unter seinen Freunden als der „Moneymaker“ beim Pokern. Aus diesem Grund fließt bei I, J, K, L und M auch meistens viel Alkohol, um sich den Frust am verlorenen Geld „schön zu Saufen“. Nach Abschluss des Pokerturniers (N hat mal wieder gewonnen), gehen alle wieder nach Hause. Hierbei vergisst L seinen Hut bei N, welchen er auch nicht wiederhaben möchte, und J vergisst seinen Autoschlüssel.

Haben L und J ihren Besitz am Hut bzw. am Autoschlüssel verloren?

Aufgabe 61: Lesen Sie folgenden Sachverhalt und beantworten Sie die Fragen:

Kioskbesitzer Kolle (K) kauft bei Regalhersteller R 50 Regale zum Ausstellen von Waren, Zeitungen und Tabakwaren.

Zudem kauft K auch noch 10 Klappregale bei R.

Da K aktuell leider sehr knapp bei Kasse ist, vereinbaren die Parteien, dass das Eigentum an den Waren erst auf K übergehen soll, wenn dieser die letzte Kaufpreisrate gezahlt hat.

Außerdem wird vereinbart, dass K die Klappregale bereits jetzt an Kunden weiterveräußern darf. Klappregale sollen neuerdings in Mode sein.

a) Was für Verträge sind zwischen K und R zustande gekommen?

1. _____ nach § _____ BGB bezüglich _____.

2. _____ nach § _____ BGB bezüglich _____.

b) Welche Besonderheit haben die Parteien vereinbart? Wie wird diese Besonderheit genannt wo findet man diese im Gesetz wieder?

Die Parteien haben einen _____ vereinbart. Hierbei erhält K das Eigentum an den Kaufsachen erst, wenn er _____.

Diese Regelung finden wir in § _____ BGB.

c) Welche Besonderheit wurde außerdem noch von den Parteien vereinbart?

Ferner wurde vereinbart, dass K _____
_____.

Diese Regelung nennt sich _____. Sie ist gesetzlich nicht geregelt.

d) Woraus ergibt sich eine Ermächtigung für die Veräußerung für K?

Aus § _____ BGB.